



Mike Mohring  
CDU Fraktionsvorsitzender



Betriebsrundgang im neuen Turbolader-Werk IHI Charging Systems International in Arnstadt. Die Sicherung des Automobilstandorts Thüringen hat für Dieter Althaus höchste Priorität. Opel will das Land mit einer Mietfabrik helfen.

## Klare Ansagen statt markiger Sprüche

Die CDU beschließt heute mit 170 Vorschlägen für eine gute Zukunft Thüringens ihr Regierungsprogramm 2009 bis 2014. Die CDU-Fraktion versteht es als Visitenkarte einer an den realen Problemen ausgerichteten Politik. So wie wir es seit 1990 bis in die krisengeschüttelte Gegenwart hinein zum Besten des Landes gehalten haben. Die Opposition speist die Menschen stattdessen mit Sprüchen ab: Auto-Pakt, Task-Force und Stabsstelle sind solche Worthülsen ohne Inhalt. Damit wird kein einziger Arbeitsplatz in Thüringen gesichert, sondern lediglich Betriebsamkeit vorge-täuscht. Mit Dieter Althaus ist der Politiker wieder an Deck, der wie kein anderer die Politik der CDU Thüringen verkörpert. Für Opel und Eisenach, den Mittelstand, Familien und Kitas hat er klare Perspektiven formuliert. So muss Politik sein. Illusionskünstler sollen sich andere Bühnen suchen. Wir täuschen nicht, wir packen an.

## 100 Mio. Euro Liquiditätshilfe für Thüringer Betriebe

Die Landesregierung sichert die Liquidität Thüringer Unternehmen in der Finanz- und Wirtschaftskrise. Ministerpräsident Dieter Althaus hat dazu mit der Thüringer Aufbaubank ein Liquiditätsprogramm

mit einem Volumen von 100 Mio. € aufgelegt. Das Programm ergänzt Hilfspakete, mit denen die Regierung bereits in den letzten Monaten die Rahmenbedingungen für die bedrängte Wirtschaft verbessert hat.

Die CDU-Fraktion will nach Angaben ihres Wirtschaftsexperten Gerhard Günther dafür sorgen, dass Behörden ihre Rechnungen schneller zahlen. Rechnungs- und Zahlungsfristen sollen verkürzt werden. „Kein Hand-

werker darf in Zahlungsschwierigkeiten kommen, weil die öffentliche Hand nicht rechtzeitig zahlt“, so Günther. Einen entsprechenden Antrag der Fraktion wird der Landtag kommende Woche beraten.

## In Regelschule schlägt das Herz des Thüringer Bildungssystems



Die Thüringer Regelschule bereitet gleichermaßen auf eine Berufsausbildung wie auf die Hochschulreife vor. Darauf hat der bildungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Volker Emde, beim Bildungsforum 2009 der Fraktion jetzt hingewiesen. Ein reichliches Viertel der Schülerinnen und Schüler, die Abitur

oder Fachabitur machen, haben zunächst eine Regelschule besucht. „Die Regelschule ebnet den Weg zu jedem Abschluss“, stellt Emde eine Stärke dieses über die Landesgrenzen hinaus anerkannten Schultyps heraus. Die solide Vorbereitung auf eine Berufsausbildung, Wohnortnähe und individuelle Förderung sind weitere. Auch die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind für Regelschulabsolventen besser denn je, weil der Fachkräftebedarf wächst und die Schülerzahl gesunken ist. „In der Regelschule schlägt das Herz des Thüringer Schulsystems“, so Emde.

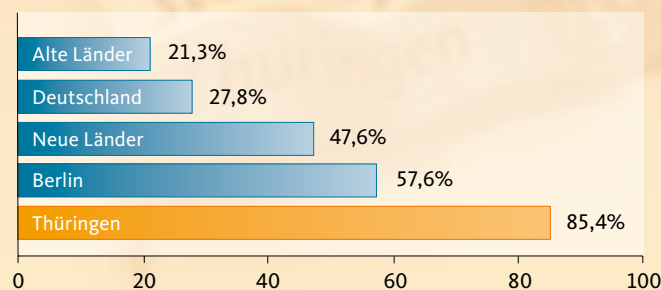
## 1000 neue Stellen für unsere Kinder und doppeltes Erziehungsgeld

1000 neue Stellen für Erzieherinnen, eine Kraft für fünf Kleinkinder und für acht größere Kita-Kinder, zwei Jahre Thüringer Erziehungsgeld und der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz nach dem ersten Geburtstag: Das sind Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Familienoffensive, die Ministerpräsident Dieter Althaus vorgestellt hat. Als ersten Schritt kündigte er für den 1. August eine Förderrichtlinie an. Dadurch erhalten die Kommunen mehr Geld für die Kinderbetreuung. Im Herbst soll dann das Familienfördergesetz fortgeschrieben werden. Die Landeszuschüsse werden bis 2013 um ein Drittel steigen.

Michael Panse, Sozialpolitiker der CDU-Landtagsfraktion, begrüßte das familienpolitische Paket. „Thüringen baut damit seinen Spitzenplatz in Sachen Familienpolitik aus“, so der Sozialpolitiker. Die hohen Besuchquoten und Ganztagsquoten in den Kitas zeigen für ihn, dass die Einrichtungen anerkannt sind, jetzt würden sie noch besser. Das gerade angelaufene Volksbegehren zur Familienpolitik will nach seinen Worten die Familien für andere Betreuungsschlüssel zahlen lassen. „Wir bieten den Eltern eine klare Alternative an: Mit uns gibt es 1000 zusätzliche Stellen und doppeltes Erziehungsgeld, das Volksbegehren will angeblich

## Stolz auf Thüringen

Anteil der ganztags betreuten Kinder (2008)



2000 Stellen aber das Erziehungsgeld streichen.“ Die CDU baue das Erziehungsgeld aus, weil es eine wichtige Aufgabe hat: „Familien, die finanziell nicht auf Rosen gebettet sind, haben

oft erst dadurch die Möglichkeit, ihre Kleinkinder ein, zwei Jahre länger zu Hause zu erziehen. Diese Wahlfreiheit darf kein Privileg für Bessergestellte sein“, sagte Panse abschließend.

## Linksextreme Gewalt kostet 1,2 Mio. Euro



früheren Firma „Topf & Söhne“ in Erfurt. Kosten des Einsatzes für den Steuerzahler: 1,2 Mio. €. Die CDU-Fraktion setzt diese Gewaltkriminalität aus dem links-alternativen Milieu auf die Tagesordnung des Landtags, so Innenpolitiker Wolfgang Fiedler. Für den Erfurter Abgeordneten Michael Panse ist besonders skandalös, dass Landtagsabgeordnete der LINKEN diese Krawalle auch noch verharmlosen.

Mehr als 230 teils schwere Straftaten, brennende PKW und Müllcontainer, sichergestellte Molotow-Cocktails, Nagelbom-

ben, Baseballschläger und Äxte. Stichworte zu den Krawallen rund um die Räumung des illegal besetzten Geländes der

## Arbeitskreis Bau und Verkehr vor Ort



## Schleizer Dreieck – CDU drängt auf Investitionen

Die CDU-Fraktion drängt auf den Ausbau des Schleizer Dreiecks. Der Arbeitskreis Bau und Verkehr der Fraktion hat sich kürzlich vor Ort über die Planungen für die älteste Naturrennstrecke Deutschlands in-

formiert. Unter anderem sind Investitionen in die Strecke selbst und die lokale Infrastruktur erforderlich, damit dieses touristische und motorsportliche Markenzeichen Thüringens eine Zukunft hat.